

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Am 1. Sonntag nach Trinitatis

7. Juni 2026

Gottesdienst mit dem Jugendchor unserer Kirche



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Jugendchor: Day by day

Übersetzung:

Tagt für Tag komme ich meinem Herrn ein Stück näher. Tag für Tag,
Tag für Tag, Tag für Tag komme ich meinem Herrn ein Stück näher.

Tag für Tag, Tag für Tag. Wohin er mich führt, werde ich ihm folgen.
Wohin er mich haben will, werde ich gehen.

Tag für Tag komme ich meinem Herrn ein Stück näher. Tag für Tag,
Tag für Tag.

Eingangsglied: Gesangbuch – Nr. 200,1-3

1. Tut mir auf die schöne Pforte, / führt in Gottes Haus mich ein!
/ Ach, wie wird an diesem Orte / meine Seele fröhlich sein! /
Hier ist Gottes Angesicht, / hier ist lauter Trost und Licht.
2. Ich bin, Herr, zu dir gekommen, / komme du nun auch zu mir.
/ Wo du Wohnung hast genommen, / da ist lauter Himmel
hier. / Zieh in meinem Herzen ein, / lass es deinen Tempel
sein.
3. Lass in Furcht mich vor dich treten, / heilige du Leib und Geist,
/ dass mein Singen und mein Beten / ein gefälliges Opfer heißt.
/ Heilige du Mund und Ohr, / zieh das Herz ganz empor.

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

L: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

L.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.

*L: Der allmächtige, barmherzige Gott ...
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: Gesangbuch.....542

L: Herr, wie lange willst du mich so / ganz \ ver- \ ges- / sen?

G: Wie lange verbirgst \ du \ dein / Ant- \ litz vor mir?

L: Herr, ich traue darauf, dass / du \ so \ gnä- / dig bist;

G: mein Herz freut sich, dass \ du \ so / ger- \ ne hilfst.

L: Ich / will \ dem Herrn \ sin- / gen,

G: dass er so \ wohl \ an / mir \ tut.

L: Ehre sei dem Vater / und \ dem \ Soh- / ne

G: und dem \ Hei- \ ligen / Geis- \ te!

L: Wie es war im Anfang / jetzt \ und \ alle- / zeit

G: und von Ewigkeit zu \ E- \ wigkeit. / A- \ men.

Kyrie:

L: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

L: Christus!

G: Erbarme Dich!

L: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

Gloria in excelsis:

(LG 246,1)

L: Ehre sei Gott in der Höhe

G: All Ehr und Lob soll Gottes sein, er ist und heißt der Höchst allein. Sein Zorn auf Erden hab ein End, sein Fried und Gnad sich zu uns wend. Den Menschen das gefalle wohl, dafür man herzlich danken soll.

L: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus 1 Johannes 4,16-21

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Darin ist die Liebe bei uns vollkommen, dass wir Zuversicht haben am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht rechnet mit Strafe. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.

Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. Wenn jemand spricht: »Ich liebe Gott«, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht. Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Jugendchor: Komm, Herr, segne uns

Lied: Gesangbuch – Nr. 150

1. Nun bitten wir den Heiligen Geist / um den rechten Glauben allermeist, / dass er uns behüte an unserm Ende, / wenn wir heimfahrrn aus diesem Elende. / Kyrieleis.
2. Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, / lehr uns Jesus Christ kennen allein, / dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, / der uns bracht hat zum rechten Vaterland. / Kyrieleis.
3. Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, / lass uns empfinden der Lieb Inbrunst, / dass wir uns einander von Herzen lieben / und im Frieden in einem Sinn bleiben. / Kyrieleis.
4. Du höchster Tröster in aller Not, / hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod, / dass in uns die Sinne doch nicht verzagen, / wenn der Feind wird das Leben verklagen. / Kyrieleis.

Evangelium: aus Matthäus 10,16-20

G: Ehre sei dir Herre.

Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte; das ist das kleinste unter allen Samenkörnern; wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als alle Kräuter und wird ein Baum, sodass die Vögel unter dem Himmel kommen und wohnen in seinen Zweigen.

Ein anderes Gleichnis sagte er ihnen: Das Himmelreich gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter einen halben Zentner Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.

Das alles redete Jesus in Gleichnissen zu dem Volk, und ohne Gleichnisse redete er nichts zu ihnen, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht (Psalm 78,2): »Ich

will meinen Mund auftun in Gleichnissen und will aussprechen, was verborgen war vom Anfang der Welt an.«

L: Gelobt seist du, Herr Jesu.

G: Lob sei dir, o Christe.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt...

2. Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt, seine Gerechtigkeit, Amen. So wird euch alles von ihm hinzugefügt. Halleluja, Halleluja. Mt 6,33
3. Betet, und ihr sollt es nicht vergeblich tun. Suchet, und ihr werdet finden. Klopf an, und euch wird die Türe aufgetan. Halleluja, Halleluja. Lk 11,7
4. Lasst Gottes Licht durch euch scheinen in der Welt, dass sie den Weg zu ihm findet und sie mit euch jeden Tag Gott lobt und preist. Halleluja, Halleluja. Mt 5,16

9. Freut euch, ihr Christen, nehmt wahr, was Gott verheißt, dass wir im Dunkel nicht bleiben: Wahrheit und Licht und die Kraft, durch seinen Geist in seiner Liebe zu bleiben.

T.: Verse 1-4 mündlich überliefert (englisch); Vers 9: Gerhard Hopfer 1975

Predigt: zu 2.Timotheus 3,14-17

„¹⁴ Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist; du weißt ja, von wem du gelernt hast ¹⁵ und dass du von Kind auf die Heilige Schrift kennst, die dich unterweisen kann zur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus. ¹⁶ Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, ¹⁷ dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt.“

Lied: Gesangbuch – Nr. 213

1. Wir danken dir, Gott, für und für, / dass du dein Wort auch diesem Ort / mit hellem Schein erhalten rein / und bitten dich, lass kräftiglich / je mehr und mehr die rechte Lehr / ausbreiten sich zu deiner Ehr.
2. Der Schatz ist teuer, drum wehr und steuer / der Feinde Trutz, halt selber Schutz, / dass sie mit List zu dieser Frist / dies schöne Licht auslöschen nicht. / Lass ihren Rat, der Tag und Nacht / läuft gegen uns, nicht finden statt.
3. Gib solche Leut, die ungescheut / uns zeigen an die rechte Bahn, / die du bereit' zur Seligkeit. / Mit deinem Geist ihn' Hilfe leist, / dass nicht mit Macht wird hergebracht / des falschen Glaubens finstre Nacht,
4. darinnen nicht ein Fünklein Licht / in Angst und Leid von Trost und Freud; / dein Wort allein kann tröstlich sein. / Dasselb

erhalt bei Jung und Alt / bis an das End, und stürz behänd, /
der uns raubt Wort und Sakrament.

Jugendchor: Dankt für Gottes starke Hand

Kirchengebet + Vaterunser:

G: Amen.

Entlassung:

L: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **212**

1. Lass mich dein sein und bleiben, / du treuer Gott und Herr, /
von dir lass mich nichts treiben, / halt mich bei deiner Lehr! /
Herr, lass mich nur nicht wanken, / gib mir Beständigkeit; /
dafür will ich dir danken / in alle Ewigkeit.
2. Herr Jesus Christ, mein Leben, / mein Heil und einzig Trost, /
dir will ich mich ergeben, / du hast mich teuer erlöst / mit
deinem Blutvergießen, / mit großem Weh und Leid, / lass
mich dies auch genießen¹ / zu meiner Seligkeit.
1 daraus Nutzen ziehen
3. O Heilger Geist, mein Tröster, / mein Licht und teures Pfand,
/ lass mich meinen Erlöser, / den ich gläubig erkannt, / bis an
mein End bekennen, / stärk mich in letzter Not, / von dir lass
mich nichts trennen, / gib einen selgen Tod.

Jugendchor: Irischer Segenswunsch

Übersetzung:

1. Möge die Straße sich vor dir erheben. Möge der Wind immer
in deinem Rücken sein. Möge die Sonne dein Gesicht
wärmen, möge der Regen sanft auf deine Felder fallen.

R.: Und bis wir uns wiedersehen, bis wir uns wiedersehen, möge Gott, möge Gott dich in seiner Hand halten und dich nicht loslassen.

2. Möge die Sonne deine Tage erhellen, mögen die Sterne deine Nächte erhellen. Mögen die Blumen entlang deines Weges blühen, möge dein Haus dem Sturm standhalten.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie:


Montag	14.00 Uhr zum Frauenkreis 16.00 Uhr zur Kinderstube
Dienstag	19.30 Uhr zur Jugendstunde
Sonntag	9.00 Uhr zum Gottesdienst 14.00 Uhr zur Festversammlung der 96. Synode der ELFK in Schönfeld

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin gesegneten Sonntag sowie eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht:

„Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.“ ***(Lukas 10,16)***

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de